

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[17820.] Nachstehendes Circular über meine Geschäftseröffnung versandte ich zum Theil direct unter Kreuzband, zum Theil via Leipzig. Ich ersuche auch hier die geehrten Herren Verleger, falls ihnen dasselbe zufällig nicht zu Gesicht gekommen sein sollte, mir die Nachricht bezüglich der Conto-Eröffnung, resp. Verweigerung baldigst zugehen zu lassen, um für meine Bestellungen Zeitverlusten vorzubeugen.

Münster, den 10. August 1865.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich nach erhaltener Concession am hiesigen Platze eine

### Buch- und Kunst-Handlung

unter meinem Namen

**Adolph Russell**

gegründet habe.

Ich bin überzeugt, dass es in Münster mit seinem reichen wissenschaftlichen Leben für einen thätigen jungen Mann nicht schwierig sein wird, eine sichere Existenz zu gewinnen.

Wenn überhaupt schon ein ernster Wille, Energie, Strebsamkeit und Accurate fast stets das vorgesteckte Ziel erreichen, so dürfte mir dieses durch die grosse Bekanntschaft, die ich in der ganzen hiesigen Gegend besitze, durch vollkommen ausreichende Geldmittel und die vielen Empfehlungen, die mir zur Seite stehen, noch besonders erleichtert werden.

Was meine Person und meine Kenntnisse betrifft, so bemerke ich bezüglich der wissenschaftlichen Ausbildung, dass ich früher das Gymnasium mit Nro. 1 vollständig absolvirte und mir alsdann durch praktische Uebung im Auslande die fremden Sprachen, als: französisch, englisch und italienisch, zum Sprechen und zur Correspondenz zu eigen machte. Ebenso bin ich durch langjährige Thätigkeit mit dem in- und ausländischen Buchhandel und seinen Erzeugnissen hinlänglich bekannt, um ein eigenes Geschäft mit Erfolg selbständig führen zu können. Der Sitte gemäss lasse ich meine Buchhändler-Zeugnisse hier abdrucken.

### Zeugnisse.

Herrn Adolph Russell aus Meppen, der nach Absolvirung aller Classen des Gymnasiums und Erlangung des Maturitäts-Zeugnisses vom October 1858 bis October 1860 bei mir gelernt und ausserdem noch in meinem Geschäft ein Jahr als Volontär gearbeitet hat, gebe ich gern das Zeugnis, dass er in dieser Zeit sowohl den Sortiments-, als den Verlags-Buchhandel gründlich und vollständig erlernt, und sich nicht nur als gewandter, fleissiger und tüchtiger

Arbeiter bewiesen, sondern auch durch seinen ehrenhaften und zuverlässigen Charakter sich meine volle Zufriedenheit erworben hat, weshalb er die beste Empfehlung verdient. Da Herr Russell behuf seiner weiteren Ausbildung mein Geschäft verlässt, so begleiten ihn meine aufrichtigen Segenswünsche.

Paderborn, den 21. September 1861.  
gez. **Ferdinand Schöningh.**

Herr Adolph Russell aus Meppen war vom October 1861 bis heute als Gehilfe in meinem Geschäft thätig und hat während dieser Zeit durch Fleiss, Treue und Fähigkeit meine vollkommenste Zufriedenheit erlangt. Mit Bedauern sehe ich ihn wegen Gesundheits-Rücksichten aus meinem Geschäft scheidend.

Rom, den 2. Juli 1863.

gez. **Joseph Spithöver.**

Hinsichtlich des Sortiments- und Kunsthandels werde ich durch ein sehr gut gelegenes Geschäftslocal und tüchtige Kräfte unterstützt.

Herr E. F. Steinacker in Leipzig hat bereitwilligst meine Commissionen übernommen und wird stets mit genügenden Geldmitteln versehen sein, um bei etwaiger Creditverweigerung oder erhöhtem Rabatt Festverlangtes baar einzulösen. Derselbe wird etwaige Anfragen über mich gern beantworten. Im Uebrigen sind nachstehende Banquiers bereit, über meine Verhältnisse Auskunft zu geben.

Herr Michel Berend, Hannover,  
„ Alb. Heine, Rost, Münster,  
„ H. Kappelhoff Wwe. & Sohn,  
Emden,  
„ Joseph Heyl, Meppen,  
„ A. Unkraut & Sohn, Bremen,  
„ van Hoorn & Co., Amsterdam,  
„ Knauth, Nachod & Kühne, Leipzig,  
„ Westerkamp & Fortlage, Osnabrück.

Ich ersuche Sie demnach, meinen Namen auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu lassen, meiner Firma ein offenes Conto zu eröffnen, und mich alsdann hiervon in Kenntniss zu setzen, andernfalls mir die erforderlichen Vorbedingungen kund zu geben.

Meinen Bedarf werde ich vorläufig selbst wählen, doch bitte ich, mir Wahlzettel, Prospecte, Verlags- und antiq. Kataloge (wichtigere sogleich direct per Post) zu senden.

Handlungen, deren Nova mir unverlangt sofort nach Erscheinen erwünscht, habe ich speciell darum ersucht.

Hochachtungsvoll  
**Adolph Russell.**

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist bei dem Vorstande des Börsenvereins in Leipzig hinterlegt.

[17821.] Nürnberg, den 1. Juli 1865.  
P. P.

In Rücksicht auf meine Gesundheits-Verhältnisse und um den Wünschen meiner Familie zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, mein beinahe 20 Jahre unter der Firma:

### C. H. Zeh'sche Buchhandlung

innegehabtes Sortimentsgeschäft, bestehend aus Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung sammt Leihbibliothek, mit dem heutigen Tage an Herrn Theodor Rüll von hier, ohne Activa und Passiva, käuflich abzutreten.

Herr Theodor Rüll, der bei mir den Buchhandel erlernte und mir auch als Gehilfe längere Zeit zur Seite stand, wird das Geschäft für eigene Rechnung unter derselben Firma fortsetzen, und kann ich Ihnen denselben als einen soliden, streng rechtlichen, mit genügenden Geldmitteln ausgestatteten Mann aufs wärmste empfehlen.

Zu letzter Messe wurde meine vorjährige Rechnung rein saldirt, etwaige Differenzen werden in den nächsten Wochen geordnet.

Alles in Rechnung 1865 Gelieferte sowie Disponenden übernimmt, mit Ihrer gefälligen Erlaubnis, Herr Rüll, während ich sowohl für das in diesem Jahre Gelieferte, wie auch für das bis zu Ende des künftigen Jahres noch zu Liefernde Garantie leiste.

Meine Thätigkeit werde ich von jetzt an ganz meinem mir vorbehaltenen Jugendschriften- etc. Verlag widmen, expedire denselben von heute an unter meinem Namen und werde über neue Unternehmungen besondere Mittheilungen machen.

Die Commissionen haben auch ferner für mich zu besorgen die Güte:

in Leipzig: Herr E. F. Steinacker,  
in Stuttgart: Herr Aug. Schaber.

Aus dem mir lieb gewordenen Sortimentsbuchhandel scheidend, sage ich allen Geschäftsfreunden für das mir während dieser Zeit in so reichem Masse geschenkte Vertrauen herzlichsten Dank, und bitte zugleich, dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger erhalten zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Robert Koenecke,**

welcher aufhört zu zeichnen:

C. H. Zeh'sche Buchhdlg.  
und von nun an für das Verlagsgeschäft zeichnet:  
**Robert Koenecke.**

Nürnberg, den 1. Juli 1865.

P. P.

Auf vorstehendes Circular des Herrn Robert Koenecke Bezug nehmend, zeige ich Ihnen ergebenst an, dass ich dessen

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung verbunden mit  
Leihbibliothek

am heutigen Tage, ohne Activa und Pas-